

Years later: Eve in love

Von _Arisa-Sama_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: +*~*+Die erste Begegnung+*~*+	2
Kapitel 2: Fortsetzung Kapitel 1	4
Kapitel 3: ~Rasendes Herz und neue Erkenntniss~	6
Kapitel 4: ~ Aussehen kann täuschen ~	9
Kapitel 5: ~+Die Ganze Wahrheit über Haku?+~	13
Kapitel 6: +~Die Ganze Wahrheit über Haku~+ Teil 2	15
Kapitel 7: Keine Konzentration- Die Erkenntniss und der erste Schritt?	17
Kapitel 8: Schock und Verleumdung	21
Kapitel 9: Plan und Abschied	24
Kapitel 10: Time without you	27
Kapitel 11: Geburtstag, ein Tag wie jeder andere?	31
Epilog: Another B-Day	34

Kapitel 1: +*~*+Die erste Begegnung+*~*+

So hier kommt meine erste FF über Black Cat!!!

Ich hoffe sie wird euch gefallen und nimmt die Rechtschreibung bitte nicht sooo ernst
^^ *smile*

Viel Spaß!!!

+*~*+Die erste Begegnung+*~*+

Es war ein sonniger Tag, Train und Co. saßen in einen Restaurant, es gab etwas zu feiern. Nämlich die Verlobung von Train und Lins. Sie waren inzwischen vier Jahre ein Paar, bis Train ihr vor kurzen den Heiratsantrag machte. Schon komisch zu sehen, wie die beiden zusammen kamen und Sven aber mit seinen 36 Jahren noch keine feste Lebensgefährtin hatte. Aber er sagte immer selbst, das er so etwas nicht brauche, da er uns an seiner Seite hatte. Er musste sich aber manchmal auch eingestehen, das es in den Nächten einsam sein konnte, so wie Eve sich manchmal ausgestoßen fühlte. Sie wünschte sich jemanden zu haben, sie wie Lins Train hatte.

Das fröhliche Zusammensein wurde durch eine laute Schießerei im inneren des Restaurants gestört, es gab sogar Schwerverletzte und Todesopfer. Wie von einer Tarantel gestochen sprangen Train und Sven vom Tisch auf und rannten ins Gebäudeinnere, erst nach kurzen zögern folgten die beiden Damen den Herren. Irgendein Typ muss wohl durch gedreht sein und angefangen haben herum zu schießen. Train zog seine Hades, die immer noch so gut gepflegt wurde wie am ersten Tag, und richtete sie auf den Mann, als ihm auffiel, dass auf dessen Kopf ein recht hohes Kopfgeld ausgesetzt war. Er zog Sven kurz zur Beratung und dann überwältigten sie den Verbrecher. 500 000 000 Yen war er schwer, ein guter Fang. Train und Sven waren stolz auf sich, während Eve und Linslet dumm in der Ecke standen, naja obwohl sie sich um die Verletzten kümmerten. Eve alarmierte die Polizei und mehrere Krankenwagen. Nach getaner Arbeit bekam Train einen leidenschaftlichen Kuss von seiner Verlobten und da war es wieder. Dieses leeres Gefühl, wie konnte man es abstellen? Es schmerzte so. Ginge das überhaupt? War sie überhaupt in der Lage zu lieben? Wenn ja, wie würde es sich anfühlen? - Diese Fragen schossen ihr durch den Kopf, als die vier sich wieder auf den Weg zu einem ihrer Verstecke machten. "Was ist los Eve? Du bist den ganzen Weg schon so ruhig?" fragte Traib leicht besorgt, während er mit Lins verharkt durch die Straßen ging. Eve winkte ab und versuchte zu lächeln, obwohl ihr gar nicht danach war. "Alles in Ordnung, es besteht kein Grund zur Sorge". Er zog eine Augenbraue leicht an "du scheinst nicht gerade gut gelaunt zu sein, wo ist meine Prinzessin, die vor einiger Zeit noch da war?" fragte Train weiter. Er nannte sie immer noch so, all die Jahre.. "Du brauchst mich nicht so zu nennen, du hast doch jetzt eine an deiner Seite und ich werde oft allein gelassen..!" Sagte sie, wobei sie immer leiser wurde und schließlich nur noch betroffen auf den Boden starrte. Was sollte er denn jetzt nur davon denken? Etwa das sie einversüchtigt war? Das war sie im Leben nicht, sie wünschte sich doch nur auch nur eine Person, die sie mal in den Arm nahm, kein Train oder Sven oder Lins,nein sondern einen ganz anderen...

"Ach so ist das, du fühlst dich einsam?" erkundigte sich Linslet.

Sorry, das ich unterbrechen muss, ich werde nach dem Einkaufen weiter schreiben.

Bis später Misono-Chan

grummel

Kapitel 2: Fortsetzung Kapitel 1

So, da werde ich mal das Erste Kapitel nun fertig schreiben ^^

Da durch ich ganze drei Kapitel noch mal von NEU schreiben darf, werde ich viel Spaß dabei haben >.<"

Trotzdem ich wünsche euch viel Spaß beim lesen!!

ANMERKUNG:

Ich werde erst das 1. Kapitel zuende schreiben.

Eve nickte nur stumm und Sven legte einen Arm um sie "So fühlt sich jeder einmal, keine Sorge, das vergeht." meinte Eves Adoptivvater liebevoll und aufmunternd, doch es bewirkte genau das Gegenteil. Sie schob seinen Arm bei Seite. "Also, dann müsstest du ja am besten wissen wie ich mich im Moment fühle, es fühlt sich wie ein tiefer Stich mitten ins Herz an! Aber so ein Möchtegern Gentleman wie Du wird mich nie verstehen können!" sagte Eve und die letzten Worte schrie sie förmlich. Nach dem sie begriffen hatte, was sie gesagt hatte, drehte sie sich um und entfernte sich schweigend von den anderen. Sven war baff, so hatte er Eve wirklich noch nie erlebt.

Das junge Mädchen ging immer noch still schweigend durch die Straßen der inzwischen verdunkelten Stadt. Und seit dem waren nun schon wieder vier Stunden vergangen und ihre Gedanken kreisten um das, was sie gesagt hatte. Woher kam denn all diese Wut her? Wird Sven wir nun böse sein? - das fragte sich Eve, während sie immer weiter in den verwinkelten Stadtteil der Stadt geriet. Sie kannte sich zwar aus, musste sich aber eingestehen, verlaufen zu haben. Zielloos blieb sie in irgendeiner Gasse stehen und lehnte sich leise seufzend gegen eine der Hauswände. Das langhaarige Mädchen wurde durch ein Knacken aus ihren Gedankenfeldern gerissen und blickte sich um. Eve schluckte, es war der Verbrecher von diesem Nachmittag. Er musste wohl irgendwie entkommen sein, nun konnte sie besser verstehen, warum Soten Gombaru, auch genannt der Bombenteufel, bis jetzt nie richtig gefasst wurde. "Du bist doch die Göre, die zu den Sweepern gehört, das trifft sich ja gut, da werden deine Freunde ja das Geld was sie an meiner kurzen Gefangenschaft verdient haben schnell wieder ausgeben müssen, nämlich für dich!" meinte dieser und fing an dreckig zu lachen, das einen ein Schauer über den Rücken lief. Normalerweise hätte sie mit diesen Typen schon längst den Boden aufgewischt, aber aus irgendeinen Grund konnte sie ihre Kräfte nicht einsetzen. Sie versuchte sich zu konzentrieren, es funktionierte immer noch nicht. Lautlos ließ sie sich zu Boden sinken. Warum konnten sie diese Gefühle nur so fertig machen? Sie wünschte sich, das etwas von ihrer vorherigen Wut zurück kommen würde..

Mit langsamen Schritten näherte Soten sich Eve und dieser konnte nur grinsen über ihre momentane Schwäche. "Gut so, Kleine, mach es mir noch einfacher." sagte er und wollte nach ihr greifen, Eve kniff die Augen zusammen, so nutzlos hatte sie sich nur in einer Situation gefühlt..

Flashback

Kurze Zeit nachdem Sven Eve adoptiert hatte, waren sie schon unterwegs nach Kyoto, dort wollten sie eine längere Zeit verbleiben. Jedenfalls hatte Eve ihren ersten Auftrag als Sweeper im Alleingang, es war ein kleiner Fisch der nicht viel einbrachte, aber gut zur Übung im Verhalten und Kampf war. Damals war sie zwischen 13 und 14 Jahre alt... Zuerst verlief alles soweit gut, aber als sich heraus stellte, das dieser noch ein verstreuter und vereinzelter Anhänger der Apostel (...) war und das dieser die Fähigkeit hatte Fähigkeiten wie die von Eve zu absorbieren, hatte sie ein Problem. Eve war auch fähig allein gestellt und damit hatte keiner gerechnet. Er nahm ihr ihre Kräfte ab und verwendete diese gegen sie. Eve fühlte sich kraft- und nutzlos, nicht mal fähig einen kleinen Fisch einzufangen, einfach nur schwach. Zum Glück halfen ihr dann Train und Sven und alles ging noch gut aus..

Flashback Ende

Jetzt konnte ihr keiner helfen, dachte sie. Doch in der Dunkelheit ertönte ein Schuss und Soten ließ von Eve ab und schaute sich verunsichert um. "Hey, du Bombenträger! Hat deine Mami dir nicht beigebracht, das man sich nicht Damen vergreift?!" hörte sie dann eine Stimme und Eve öffnete wenn auch Zögernd die Augen. Eine in schwarz gehüllte Person tauchte wie aus dem Nichts auf einem Dach auf und hielt die Waffe auf den 500 000 000 Yen schweren Verbrecher. "W-wer bist du?!" fragte der Bombenteufel unsicher, er bekam keine Antwort. Eve konnte nicht viel erkennen, aber mit Sicherheit sagen, das sich unter der schwarzen Kleidung ein junger Mann in etwa ihren Alter verborgen war...

Das war nun das ganze 1. Kapitel !!
Das 2. wird bald kommen ^^

Kapitel 3: ~Rasendes Herz und neue Erkenntniss~

Hallo! Hier kommt mein zweites Kapitel meiner FF.

Ich möchte mich als erstes für die lieben Kommis bedanken *verbeugz*

Auch wenn ich momentan durch Schule nicht viel Zeit habe... -.-

Also los gehts und viel Spaß!!

~Rückblick~

Eve konnte nicht viel erkennen, aber mit Sicherheit sagen, dass sich unter der schwarzen Kleidung ein junger Mann in etwa ihren Alter verworren war...

~~~~~

"Verdammt noch mal, wer bist du, bist du etwa von dieser Organisation?!" fragte fordernt der Gesuchte Verbrecher. "Das ist unwichtig." erwiderte der Verhüllt und entsicherte seine Waffe, eine neuartige Kreuzung zwischen einer Hardes und einer Hardys, kurz und gut ein neuen Pistentyp. Er hatte noch eine zweite Waffe bei sich, die man aber kaum erkennen konnte, ein Schwert ohne Klinge. "Du bist zu weit gegangen und hast dich aus dem Fenster gelehnt. Sei froh, das ich heute gut gesinnt bin, sonst hättest du schon längst ein Loch zwischen deinen Augen..!" meinte der Fremde dann. "Pah, das ich nicht lache, du Grünschnabel!" verhöhnte er ihn, von dessen ein leises seufzen zu vernehmen war. "Du wolltest es so.." sagte er und drückte ab, wobei er Soten mit Absicht an der Wange entlang streifte. "Verdammt!" brachte der 500 000 000 Yen schwere noch heraus, bevor er schließlich das Weite ergriff.

Er verstaute seine Waffe wieder und sprang gekonnt herab, von dem Dach auf dem er stand und kam mit langsamen Schritten auf Eve zu. "Du solltest vorsichtiger sein, wenn du nachts durch die Stadt gehst und besonders, wenn man sich wegen etwas Gedanken machst." meinte er und reichte ihr die Hand, damit sie sich besser aufrichten konnte. Nur zögernd ergriff sie seine Hand und ließ sich hoch ziehen "woher.. weißt du..?" "Intuition."antwortete er knapp und drehte sich um, um in die andere Richtung zu verschwinden. Es dauerte nicht lange, da war er so schnell verschwunden, wie er erschienen war.

Eves Herz raste. Woher kam das nur? So schnell schlug es noch nie bei ihr? - schoss es ihr durch den Kopf, als sie bekannte Stimmen hinter sich vernahm und um drehte. Es waren Train und Co., die angeeilt kamen und sie fragten was passiert sei. Eve beschloss kein Wort zu verlieren, über das was gewesen war, sie sagte weder von Soten etwas, genau so wie von dem Jungen, wo dem ihr Herz beim bloßen zu rasen begann. Sven hatte Verständnis für ihre Aussage von Stunden zuvor und war keineswegs böse auf sie. Nach einem langen Tag gingen sie nun schließlich zu ihrem Versteck, wo Eve auf ihr Zimmer ging und sich aufs Bett fallen ließ.

Wer war dieser Junge nur? Wieso hatte er ihr geholfen? Von welcher Organisation

sprach Soten? Und warum in aller Welt hatte sie nicht nach seinen Namen gefragt? - schließlich schlief sie mit diesen Fragen im Sinn ein.

Eve schreckte aus einem Traum auf, weil ihr Wecker klingelte, es war 7.30 Uhr, für ihre Verhältnisse ziemlich spät. Sie sprang förmlich aus dem Bett, schnappte sich ihre Schuluniform, zog sich um, holte ihre Tasche und machte sich, bevor sie aus der Tür stürmte, noch was zu Essen. Die junge Oberschülerin der Kyoto-er Unter und Oberschule kam noch vor dem ertönen der Schulglocke an. Ihre beiden Freundinnen Ayumi und Takumi bemerkten, dass sie sich komisch verhalten hatte und sprachen sie darauf an, doch ihre Fragen schüttelte sie mit einem "alles in Ordnung" gelangweilt ab. Doch Ayumi gab keine Ruhe, sie piekste ihre Freundin in die Seite "Na komm schon, rede mit uns!" meinte sie, während sie sich über den Stuhl gelehnt hatte.

Ayumi war um die 1.67 groß, hatte kinnlange schwarze Haare und vom Verhalten her ziemlich überdreht. Takumi hingegen war wie Eve eher ruhiger. Taku, so wie Eve und Ayumi sie manchmal nannten, hatte lange braune Haare die sie immer mit einer anderen Frisur zu Schau stellte und von der Größe her war sie einen halben Kopf kleiner als Eve. Es herrschte Stille unter den dreien, die durch ein Kreischen unterbrochen wurde. Es war kein übliches, sondern ein Süßes-Jungen-Kreischen, eines das typisch für viele Mädchen an ihrer Schule war. "Was ist denn jetzt schon wieder los?" fragte Takumi genervt und ging mit den anderen beiden nach schauen, da die Lehrerin noch nicht da war, funktionierte das. Draußen auf dem Flur trafen sie auf schwärmende Mädchen, die einen Jungen entgegen starrten und hofften, dass er sie eines Blickes würdig machen würde. Es dauerte nicht lange und Ayumi war ihm auch verfallen, was typisch für sie war, immer am schwärmen zu sein (Vorbild von Ayumi: meine beste Freundin \*g\*). Takumi und Eve verdrehten genervt die Augen "Es geht schon wieder los.." stellte Eve seufzend fest, und wollte wieder mit Takumi in die Klasse gehen, doch sie wurden festgehalten. "Ach kommt schon, der Typ ist doch zuckersüß!!!" meinte Ayumi und ließ die beiden nicht los. Der Junge kam auf sie zu, er sah zwar nicht schlecht aus, aber Eves oder Takumis Geschmack war er nicht, ein Macho und Angeber wie er im Buche steht. "Ist das die 4 - E?" fragte er freundlich und musterte jede der Mädchen mit einem breiten Grinsen auf den Lippen. "Ja, du bist hier genau richtig!" beantwortete Ayumi die Frage und der Junge schob sich dann neben Eve und Takumi vorbei in die Klasse. "Na toll, noch so ein Mädchenschwarm?!" meinte Taku und ging dann mit ihren Freundinnen in die Klasse, da die Lehrerin um die Ecke gebogen kam, pünktlich, als genau die Schulglocke ertönte.

"Alle hinsetzen!" meinte Frau Nanoha streng und alle setzten sich, wie es ihnen gesagt wurde auf ihre Plätze.

Schleppend gingen die ersten beiden Stunden vorüber und Eves Schule hatte Projekttag, eine Art Spendensammelaktion. Vor der Schule waren viele Stände aufgebaut, von jeder Klasse mindestens ein Stand.

Die Klasse der 4 - E hatte einen großen Garten angelegt, den nun alle begutachten konnten, gegen eine kleine Anzahlung versteht sich (\*g\*). Eve wurde dazu verdonnert zu werben, also durch das ganze Schulgebäude und Umgebung zu laufen und für ihren 'Sunrise Garden' Werbung zu machen. Sie war etwas in Gedanken versunken und schlenderte die Treppenstufen im Treppenhaus herunter. Der erste Block ging noch gut, aber beim nächsten übertrat sie eine Stufe und fiel die hohen Treppenabsätze herunter. Eve kniff die Augen zusammen und merkte erst nach kurzer Zeit, dass sie in starken Armen lag, sie blinzelte auf und schaute direkt in faszinierende Augen. Sie

musterte nach zögern den Jungen nun ganz. "Alles in Ordnung?" fragte er schließlich und Eves Gesicht nahm einen Rotschimmer an, als sie bemerkte, das alles stimmte, die Stimme, Statur und das Gesicht des Jungen, der sie auch am gestrigen Tag gerettet hatte. Durch ein vorbei fahrendes Auto und dessen Scheinwerferlicht konnte sie einen kurzen Blick in das Gesicht, des Verhüllten werfen und merkte sich dieses Gesicht. Er hatte die Schuluniform der Schule an, sollte das etwa heißen..? Das konnte sie nicht vorstellen. "Ja, alles in Ordnung." antwortete Eve. Behutsam ließ er sie runter und wollte weiter gehen. Sie fasste sich ans Herz, es schlug wieder wie wild. Lag es also an ihm? Oder an den Schockeffekt vom Sturz?- Nein, es ging definitiv von ihm aus. "Warte mal." sagte das Mädchen und der Junge blieb stehen. "Du.. bist doch der , der mir gestern schon geholfen hat, oder?" die Frage hätte sie sich sparen können, aber sie wollte die Gewissheit haben. "Ich weiß nicht, wenn du das Mädel bist, das sich gestern Abend nicht gegen den Amateuren von Verbrecher verteidigen konnte, dann ja." meinte er und blieb umgedreht. Seine Stimme klang irgendwie kalt und das was er sagte traf Eve ein wenig. "Ich wollte mich noch bei dir bedan..." weiter kam sie nicht, denn er hatte wieder ein paar Schritte auf sie zu gemacht und ihr einen Finger auf die Lippen gelegt "Jetzt nicht, du hast eine schlechte Zeit erwischt, ich muss noch was erledigen. Es ist zwar nicht notwendig, aber wenn du dich später immer noch bedanken willst, dann komm in der Pause zum Schuldach." meinte er nun ruhig und Eve konnte nicht glauben, das er so schnell seine Stimmlage geändert hatte und er hatte ein leichtes Lächeln auf den Lippen. Er ging dann und Eve stand wie angewurzelt da. Ihr wurde bewusst, das sie von Blicken gelöchert wurde, hauptsächlich von Mädchen, die ihr schon fast Todesblicke zuschickten. Es sah wohl so aus, als ob er auch eine Horde Mädchen als Anhänger hatte, wenn auch ungewollt. Die Röte aus ihrem Gesicht war gewichen, doch es versetzte ihr einen Schock, als sie von hinten eine Hand auf die Schulter gelegt bekam. Eve fuhr um, es war Takumi. "Man, erschreck mich doch nicht so!" sagte Eve und blickte dann noch einmal kurz in die Richtung, in der er verschwunden war. Takumi grinste leicht "ich habe alles mit ansehen können. Wie es wohl aussieht hat es dich eiskalt erwischt." meinte sie gelassen "keine Bange, du bist nicht die erste die das Herz an dem Schülersprecher verloren hat.." fügte sie noch hinzu und ging dann mit zwei schweren Kisten weiter den Flur entlang.

[Momentmal, erwischt? Schülersprecher?!] ... Es wurde ihr bewusst, sie hatte sich verliebt...

Das war das zweite Kapitel, ich hoffe es hat euch gefallen und wie immer sind Tipps, Kritik , und sonstige Arten von einem Feedback erwünscht!! (^-^)/

eure Misono-Chan

## Kapitel 4: ~ Aussehen kann täuschen ~

So, dann werd ich ma meinen freien Schultag nutzen und weiter schreiben ^^

Kleine Anmerkung:

Da ich schon ma das dritte Kapitel schon mal zum abschicken fertig hatte, war es ganz lustig das mir der Computer abgekracht ist -.-

Legende:

"..." - Reden

[...] - denken

(...) - (überflüssige) Kommentare von mir xP

~~~~~

~ Aussehen kann täuschen ~

"Soll ich in der Pause zum Dach hoch?" fragte Eve Takumi, nach dem sie sie wieder eingeholt hatte und ihr beim tragen half. "hm.. also wenn ich an deiner Stelle wäre würde ich hoch gehen, denn es könnte die einzige Chance sein, die du bekommst. Aber ich hätte mich auch richtig schön an ihm festgekrallt" antwortete Takumi grinsend und schlängelte sich durch die befüllten Gänge. "Du hast Recht!" sie bedankte sich noch schnell bei ihrer Freundin und ließ sie etwas verdutzt zurück. [sie ist eindeutig verknallt.. denn so ist sie noch nie gewesen.] dachte sich Takumi und ging weiter ihres Weges.

Es läutete gerade zur Pause, als sie die Tür zum Dachgelände passiert und sich umgeschaut hatte. Eve erblickte ihn schon nach kurzer Zeit an dem umgebenen Gitter lehnen (wenn man mich versteht wie ich das meine...xD). Sein Blick war in den Himmel gerichtet und sah nachdenklich aus. Erst als er eine weitere Anwesenheit spürte wendete er den Blick davon ab, seine Aufmerksamkeit galt nun Eve. Sie vergewisserte sich ein letztes mal ob noch jemand außer ihm da war, sie waren allein. Ein Wunder das man an ihrer Schule feiern sollte...

Mit kleinen Schritten ging sie auf ihn zu und blieb etwa einen Meter vor ihm stehen. Es herrschte Stille bis er sie schließlich brach. "Ich hätte erwartet, das dich schon einige angefallen haben, wenn du weißt was ich meine.." in der Tat das wurde sie auch, aber ein paar überzeugende Worte bringen bei solchen Groupiereigen leider nicht viel. "ach es geht" "Ist ja auch egal, sorry das du erst hoch kommen musstest" meinte er schließlich und Eve versuchte den Ausdruck in seinen Augen zu deuten, doch es gelang ihr irgendwie nicht. Aber er strahlte jetzt etwas anderes aus als vor einer halben Stunde. "schon gut. Also.. ich habe von einer Freundin erfahren das du der Schülersprecher bist, aber um ehrlich zu sein von dir habe ich noch nie gehört.. wie heißt du?" fragte Eve um endlich seinen Namen zu kennen. "Kohaku Asuka, und du?", "Eve Vollfied." antwortete sie. So er hieß also Kohaku.. der Name passte zu ihm. Seine

mysteriöse und verschlossene Ausstrahlung stachelte einen dazu an mehr erfahren zu wollen. "danke wegen gestern,wenn ..." weiter kam sie nicht, denn sie wurde durch eine dritte Person unterbrochen. "Kohaku, du sollst zum Direktor! Der möchte irgend was mit dir bequatschen." "ja, ich komme. Tut mir Leid, der Direktor ist nicht gerade geduldig und mag es nicht wenn man ihm warten lässt, bis später vielleicht." meinte er entschuldigend und verschwand mit der dritten Person. Eve schaute Kohaku nach [bis später vielleicht?]....

Es läutete wieder, die Pause war vorbei und Eve ging wieder runter zu ihrem Klassenstand.

Als es endlich zum letzten Mal am Tag klingelte gingen Eve, Ayumi und Takumi zusammen nach Hause. Sie unterhielten sich über dies und jenes, so auch über das übliche Lieblings Thema von Ayumi, Jungs.

"Eve, was hast du über ihn heraus gefunden?" fragte Takumi um die wie ein Wasserfallredende Ayumi zu ignorieren. "nicht sehr viel, seinen Namen." "und?"

"Kohaku Asuka, wenn du das meinst" sie nickte "und hat er sonst noch was gesagt?"

"nicht direkt, aber zum Abschied sagte er 'bis später vielleicht'" sie wendete sich an Ayumi "weißt du wie man das deuten kann?" "hm... auf Anbestand der Tatsachen die ich von Takumi gehört habe würde ich es positiv deuten, also das es nicht nur oberflächlich gemeint war." beantwortete sie Eve die Frage mit einen alleswissenden Unterton. "Tz, pass auf sonst geht das schon wieder los" "du hast recht..." [sonst fängt Ayumi wieder an zu reden und wird so schnell nicht fertig] dachte sich Eve und an der nächsten Kreuzung trennten und verabschiedeten sich die Mädchen.

Zu Hause angekommen schmiss sie ihre Tasche in irgend eine Ecke und setzte sich an den Tisch in der Küche. Train und Sven waren unterwegs, nur Linslet war noch da, die aber in ein anscheinendes sehr aufregendes Telefonat führte. Eve ging zum Kühlschrank und holte sich dort etwas vom letzten Abend heraus, stellte es in die Mirkowelle und stellte es auf eine halbe Minute. Als diese vergangen war holte sie das nun warme Essen heraus und setzte sich an den Tisch um es in Ruhe zu essen. Aber kaum das sie den ersten Bissen nehmen wollte kam Lins angetappt. Sie blieb vor dem jungen Mädchen stehen "Eve, würdest du bitte für mich ein paar Sachen einkaufen? Ich habe keine Zeit, muss nämlich was anderes erledigen." Die Angesprochene aß während Linslet erklärte, was sie 'soo' Wichtiges zu machen hatte. Sie gab ihr ein Nicken als antwort und die Ältere von beiden legte ihr Geld, einen Einkaufszettel und einen Korb hin. Nachdem Eve zu ende gegessen hatte richtete sie sich leise seufzend auf, nahm die Sachen, die sie hingestellt bekam und ging nach dem sie sich umgezogen hatte aus der Tür.

Auf der Straße herrschte ein Gedrängel und es war teilweise schwer sich darin zu bewegen. So geschah es auch, das sie fast ein kleines Mädchen umrämpelte. "oh tut mir Leid, aber dieses Gedrängel" erklärte Eve dem etwa 9-10 Jährigen Mädchen. Dieses schüttelte kurz den Kopf "ach was kein Problem" meinte das Mädchen ausschauend und hinter ihr blieben zwei andere Personen stehen. "Was ist los Himiko, wieso bleibst du stehen?" fragte eine andere Mädchenstimme. "nichts, alles in Ordnung, ich habe nur nicht aufgepasst!" antwortete das Mädchen, das offenbar den Namen Himiko trug. "achso, ist ja mal wieder typisch für dich!" meinte die andere fies grinsend. "Kazumi, Himiko fangt hier bitte keinen Streit an." ertönte auch nun eine andere Stimme, sie blickte auf, es war Kohaku. "Kennst du diese Mädchen, Kohaku?" fragte Eve. "Ja." antwortete er knapp ohne noch nicht auf sie aufmerksam geworden

zu sein. "Moment mal diese Stimme, Eve?" "Onii-Chan, wer ist das? Etwa deine Freundin? Und bist du deshalb so komisch?" fragte Himiko und schaute zwischen den beiden hin und her (Kinder ^^ kenn ich zu gut diese Situation). Kaum waren diese Fragen ausgesprochen erschien eine leichte Röte in seinem Gesicht "Das ist eine Schulfreundin und hör endlich mit deinen Anspielungen auf." Die Zwei Mädchen grinsten "Sind das deine kleinen Geschwister?" "Ja sind wir, Höchst persönlich! Und du bist?!" fragte dann Kazumi neugierig. "Ich bin Eve, freut mich ihr zwei" beantwortete sie und lächelte leicht in die Richtung der Mädchen.

"Uns auch, wir gehen dann schon vor, Kohaku-nii-san!" meinten beide gleichzeitig und sausten auch schon los. "Deine Schwestern sind niedlich." meinte sie. "Weißt du, ich habe sie aufgenommen, da sie keine Familie haben." erwiderte Kohaku. "oh, tut mir leid, das wusste ich nicht.." "ach was mach dir keinen Kopf" [das hätte ich gar nicht vermutet..]. "Könnte ich dich was fragen?" "Klar, wieso nicht." "Aber hier wird es langsam eng, können wir woanders hin?" Das sollte auch sein, denn sie blockierten den Gehweg. Er überlegte kurz "Hier in der Nähe liegt der Marktplatz.." "ok." dann ging sie mit ihm Richtung Markplatz, wo er sich an den Rand des Brunnens setzte. Eve setzte sich neben Kohaku. "Schieß los." "Also von was für einer Organisation redete der Kriminelle?" "kann ich nicht sagen." "wieso nicht?" fragte sie weiter, weil diese Frage sie auch beschäftigte und ohne zu merken das sein Tonfall lauter wurde. "Weil du dich da raus zu halten hast!" antwortete er nun etwas schroff. Eve zuckte zusammen und senkte den Blick. Er richtete sich auf, "entschuldige.." meinte Eve kleinlaut. Er näherte sich ihr etwas, hob ihr Kinn leicht an, damit sie ihn an sah und lächelte sie liebevoll an. Eve wurde rot, sie blickte direkt in seine Augen. Wieso lächelte er sie an? Sie hatte ihn doch gereizt, oder etwa nicht? [Er ist so süß! Am liebsten würde ich ihm um den Hals fallen! Er strahlt eine angenehme Wärme aus, genau so habe ich mich gefühlt, als sich heute in seinen Armen lag..] "Sorry, wenn das eben etwas schroff war, aber ich bin auf dieses Thema nicht gut zu sprechen." Er entfernte sich wieder von ihr und setzte sich wieder an den Brunnenrand. Eves Gesicht war immer noch gerötet. Er schmunzelte "du brauchst nicht rot zu werden." [von wegen, wenn du wüsstest was du mit mir gemacht hast!] dachte sie sich und sah ihn an.

In diesem Moment rannte eine verummte Person eng am Brunnen vorbei, wobei Eve von ihm gestriffen wurde und das Gleichgewicht verlor. Sie wäre nach hinten in das Wasser des Brunnens gefallen, hätte er sie nicht gehalten "...danke" sagte Eve, deren Haarspitzen im Wasser hingen. Sie blickten der Person hinterher und ihr ging ein Licht auf "den kenne ich doch irgendwo her...?" Eve überlegte etwas laut. "Kotaro Mishizuka." meinte Haku plötzlich und blickte ihn auch noch nach. "Woher weißt du das?" wunderte sich Eve und er vergrub die Hände in den Hosentaschen, nachdem sie sich wieder richtig hingesetzt hatte. "Woher? Über dem läuft doch ständig was im Fernseh." Antwortete er gelassen und hielt sie fest als sie dem Verbrecher hinter her rennen wollte. "Was soll das? Wenn ich noch länger warte ist er weg!" meinte Eve. "Der ist eine Nummer zu groß für dich, denkst du denn nicht, wenn die Polizei 12 Milliarde für den aussetzt, das der gefährlich sein könnte?" "natürlich ist der gefährlich, deswegen auch so hoch." Antwortete sie darauf. "Hast du denn keine Partner? Denn allein würdest du den kürzeren ziehen" meinte Kohaku und in den Moment rauschten Train und Sven an den beiden vorbei. "Da sind sie!" meinte sie und folgte ihnen, davor drehte sie sich noch mal um. "tschuldige, aber so eine Chance kommt nicht oft!" rief sie und verschwand in einer Nebenstraße. Er sah ihr mit einem Seufzen nach "Diese Sweeper, machen mir doch tatsächlich die Arbeit schwer.." sagte

Kohaku und verschwand dann in der noch leicht verdutzten Menschenmenge.

So das war das dritte Kapitel ^^

Ich hoffe es hat euch gefallen und Kommentare, genau so wie Tipps oder sonstiges sind gerne erlaubt *smile*

Eure Misono-Chan!!

Kapitel 5: ~+Die Ganze Wahrheit über Haku?+~

Hi Leute da bin ich wieder, sorry für die etwas längere Pause aber wer kennt es nicht, die lästige Schulsache? Wie dem auch sei, bevor ich am 11.6. ins Praktikum gehe (Wo ich noch weniger Zeit haben werde) habe ich beschlossen noch schnell ein neues Kapitel zu posten ^^

Viel Spaß, eure Misono-Chan

"..." - Reden

[...] - denken

(...) - überflüssige und nebenläufige Bemerkungen von mir ^^

~+Die ganze Wahrheit über Haku?+~

Es dauerte nicht lange und Eve hatte ihre Partner Train und Sven eingeholt. Die beiden waren Kotaro Mishizuka schon bis ans berühmte Tote Ende gefolgt. Wegen einer kräftigen Gasgranate mussten die Sweepertruppe kurzweilig die Augen schließen und als sie sie wieder öffneten war der Kriminelle aus der Sichtweite. "Verdammt!" Fluchte Sven leise als er dies bemerkte, während Train ihm gefolgt war. Dann fiel ein Schuss, Eve und Sven folgten dem nicht gerade leisen Geräusch. Dort angekommen sahen sie einen am Arm verwundeten schwer Verbrecher und einen sichtlich enttäuschten Train. "Wie langweilig.." beschwerte dieser sich und zog sich zurück "macht ihr den Rest." meinte er noch beiläufig und lehnte sich an eine Gassen Wand. "Ok" antwortete Sven und ging auf Kotaro zu. Schlagartig vielen ihr die Worte von Kohaku und das Kopfgeld des Mannes ein "Sven, pass auf!" rief sie, doch es kam zu spät. Zu dem Zeitpunkt hatte der Kriminelle Sven schon ein etwas in die Brust gerammt, dieser fiel nicht nur von dem Erschrecken nach hinten, sondern auch wegen dem stechenden Schmerz. Train eilte zu Sven während Eve die Hand zur Faust ballte. //Na warte das macht keiner mit Sven!// dachte sie verärgert und formte innerhalb von einer Millisekunde ihren rechten Arm zu einen großen Hammer und zog es ihm über den Schädel. Diese Stelle musste wohl sein Schwachpunkt gewesen sein, denn er fiel bewusstlos um. Mit Train sprach sie ab, das er Sven zum Krankenhaus brachte und sie erledigte andere noch andere Dinge. Nichts anhend, das Kohaku auf einem Dach stand und die ganze Sache aufmerksam und belustigt mitverfolgte //Naja, nimmt sie mir wenigstens die Arbeit ab.// Dachte er sich und ging dann nach Hause, wo die zwei Mädchen schon auf ihn warteten.

Sorry Leutz muss hier abbrechen, es Gewittert hier wie schwein und mein Vater stresst, ich solle die Strecker rausziehen -.-

Naja, wenn es aufgehört hat bin ich wieder hier und schreibe weiter >.<

Eure Misono-Chan

Kapitel 6: +~Die Ganze Wahrheit über Haku~+ Teil 2

Hi zusammen bin gestern nit mehr dazu gekommen weiter zu schreiben, denn es hat den ganzen Tag nur geschüttet und sonst so was ><

Naja ist ja nun auch egal hier kommt der Teil 2 von dem Kapitel.

"blabla" - Reden

[blabla] - Denken

(blabla) - Kommis von mir ^^

Have Fun ..

Eure Miso-Chan

+~Die Ganze Wahrheit über Haku~+ Teil 2

Nach dem alle Formalitäten geklärt waren ging Eve noch einkaufen und schlenderte dann nach Hause. Sie waren alle da und hatten sich um Svens Bett versammelt. "Wie geht es ihm?" fragte sie vorsichtig und sah auf den schlafenden Sven. "Ich war mit ihm im Krankenhaus und dort hat sich der anwesende Arzt um ihn gekümmert, mach dir keine Sorgen, er ist übern Berg und bracht in der nächsten Zeit Ruhe." erklärte Train und wendete den Blick zu Eve. "Das ist schön zu hören." meinte Eve beruhigt und ging dann auf ihr Zimmer. Auf ihren Bett liegend hörte sie noch Musik bis sie einschlief.

Am nächsten Morgen lag sie schon lange wach, ehe sie sich dazu bewegen konnte aufzustehen. Den Tag in der Schule brachte Eve lustlos über sich und so auch den Nachhauseweg, den sie dieses mal allein antrat. Es war einfach nicht ihr Tag gewesen. Sie schlug einen längeren Weg ein, um einfach mal den Kopf frei zu bekommen. So bekam sie auch ein Gespräch mit, dessen Teilnehmer sie gut kannte. Deshalb blieb sie stehen und versuchte etwas von dem Gespräch mitzubekommen.

"Na, wie sieht es aus?" fragte eine Stimme, die sie mit kurzen Erschrecken wieder erkannte, Creed. [Was?! Wieso lebt der?!] Dachte sie sich und verfolgte die Kommunikation weiter. "Wie soll es schon laufen, ich hab dir bereits gesagt, das ich nicht nach deiner Pfeife tanze!" meinte nun auch eine andere Stimme, die von Kohaku stammte. [Was hat er denn mit Creed am Hut?] fragte sie sich während sie mitbekam, das der Ältere von beiden Haku nicht gerade sanft an die Wand drückte, "Nun hör mir mal zu, kleiner Bruder, wenn ich will kann ich dich spielend aus den Weg räumen und mich selbst um die Sache kümmern, dabei hab ich dir doch die kinderleichte Aufgabe gegeben die Kleine um den Finger zu wickeln und selbst das schaffst du nicht!" sagte nun der für Totgehaltene an seinen Bruder gewandt, Momentmal [Bruder?! Um den Finger wickeln?!] Bei diesen Schlagwörtern dämmerte ihr etwas [Nein, bitte nicht...!] Sie wurde aus ihren Gedanken gerissen, als Haku das Wort ergriff und Creed weg drückte. "Nun hörst du mir mal zu Creed, ERSTENS, heiße ich nur noch Diskens weil ich in deine verdammte Familie reingeboren bin und ZWEITENS, ich brauche keinen angeblichen Bruder, der sich nur an mich wendet weil er zu dumm ist eine Sache zu

machen und DRITTENS wenn du Eve für deine Zwecke bereits eingeplant hast muss ich dich enttäuschen, denn ich werde nicht zulassen das du ihr ein Haar krümmst!" sagte Kohaku mit einen drohenden Unterton an seinen Bruder gewandt. Dieser lachte "Ich verstehe, du hast dich in die Nano-Maschine verschossen, ich wusste das du arm dran bist, aber so dermaßen.." brachte dieser provozierend. "Selbst wenn es so wäre, dich geht es schon lange nichts an." sagte Haku noch und ging ohne ein weiteres Wort.

Eve stand wie angewurzelt da und wusste nicht was sie davon denken sollte. Sie hoffte nicht entdeckt zu werden, denn das hatte ihr jetzt noch gefehlt. Als Creed dann auch gegangen war, verließ dann auch Eve den Ort und ging nach Hause.

Dort angekommen pfefferte sie ihre Tasche in eine beliebige Ecke ihres Zimmers und beschloss erst einmal eine Dusche zu nehmen. Eine gute Halbe Stunde später kam sie aus den Badezimmer und schlenderte nach unten in die Küche, dort traf sie aus Train, der ihr sofort ansehen konnte, das etwas vorgefallen war, es Eve in irgendeiner Weise getroffen hat. "Alles in Ok, Prinzesschen?" fragte dieser mit Sorgenton in der Stimme. Eve winkte ab "Nein, alles in bester Ordnung." sagte diese nur, nahm sich was zu Trinken aus den Kühlschrank und verschwand wieder auf ihren Zimmer. [Irgendwie bekomme ich das nicht in den Kopf!] dachte sie sich und drehte die Musik laut auf, sie nahm im Moment keine Rücksicht auf Sven.

So das war das Kapitel ^-^

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir ein Kommentar *smile*

Baba, eure Misono-Chan

Kapitel 7: Keine Konzentration- Die Erkenntnis und der erste Schritt?

Hi zusammen, da bin ich wieder, top ausgeruht.

Denn ich hatte ein Krea-Tief, und das technische hat mir einen Strich durch die Rechnung gemacht -."

Ich hab keinen Plan ob überhaupt jemand meine FF liest, aber solange nur ein einziger sich für meine FF interessiert, werde ich sie fortführen! Und solange die Leute hinter mir stehen, wird sich kein Krea-Tief mehr bei mir breit machen!

Verkündet

Dann muss ich noch eines sagen: Ich selbst hab keinen Plan wie es ausgeht!

Deswegen freue ich mich riesig über Tipps, Wünsche und Kritik, das alles hilft mir besser zu werden!!!

An dieser Stelle: Vielen Dank an eine sehr gute Freundin von mir **Rhiannon**

Dieses Kapitel ist für dich ^____^

Anmerkung zum Kapitel:

Ich werde dieses Kapi mit Sichwechseln schreiben!

Mal was anderes ^-^

Viel Spaß!

Legende:

".." - sprechen

[..] - denken

(..) - Kommis von mir

Keine Konzentration - Die Erkenntnis und der erste Schritt?

~ Eve's Sicht ~

Am Morgen hatte ich echte Probleme aufzustehen, am liebsten wäre ich liegen geblieben, da ich die Nacht kaum ein Auge zu bekommen habe! Und das wegen Haku! Kann ich ihm vertrauen? - Das und vieles mehr beschäftigte mich die ganze Zeit.

Aber schließlich schaffte ich es mich anzuziehen um, eine halbe Stunde später aus dem Haus zu gehen. In der Klasse angekommen achtete ich nicht auf das, was der Lehrer mir versuchte beizubringen oder auch auf das was meine Freundinnen sagten. In der Chemie Stunde klopfte es an der Tür und störte den langweiligen Vortrag von Herrn Königer, einem Referendaren aus Deutschem Hause. "Herein!" rief er muffelig

und die Tür ging auf. [Kohaku...] schoss es mir durch den Kopf als ich ihn sah, lässig in der Tür stehend. "Was willst du Asuka?" fragte der Lehrer gereizt. "Sensei ich kann nichts dafür, ich wurde vom Direktor geschickt."

"Dann mach, bevor die Stunde rum ist!" "Nur die Ruhe" meinte er ruhig und fing an "Also..." die ganze Aufmerksamkeit lag nur auf ihm.

"...Der Direktor hat geplant, die Schüler besser auf die Hauptklausurenzeit vorzubereiten, deshalb werdet ihr in zweier Gruppen in den sogenannten Lerngruppen eingeteilt, um zu lernen." brachte er es zu Ende und ging Leidwesen vieler Mädchen in die weiteren Klassen.

Den Rest der Stunde ging nur spärlich vorran, aber zum Glück ging mein Hass Fach zu Ende und die Pause begann. Leise seufzend ging ich mit meinen Freundinnen in die Pause.

~ Kohaku's Sicht ~

Nach dem ich durch die ganze Schule tigern musste, war ich erleichtert, das es endlich klingelte. Ich ging zu meinem Stamplatz, auf dem Dach.

Was war das für ein Gefühl, als ich Eve in der Klasse gesehen habe, fing mein Herz wie wild an zu schlagen. Es ist so ungewohnt für mich, bis auf meine Kleinen hab ich niemanden, zu ihrem eigenen Schutz. [Hoffentlich tut der mich nicht mit einer Barbiepuppe in eine Gruppe..] hoffte ich inständig.

Auf dem Dach angekommen ließ ich mich auf eine Betonbank sinken und blickte gedankenversunken in den Himmel. "Ob sie mir noch traut? Ich muss mal mit ihr reden." Die ganze Pause verbrachte ich damit über verschiedene Sachen zu grübeln.

ES klingelte und ich begab mich in meine Klasse zurück, um mich voll quatschen zu lassen. Mitten in der Stunde ertönte die Stimme des Direktors im Lautsprecher "Hallo Schüler die Lernpartner sind nun zusammengestellt, wir beginnen mit der Oberstufe: Ayumi Takame und Yuuki Moe; Nicole Tsukea und Chris Amaya; (Will jetzt nicht so viele Namen von schreiben^^) und zum Schluss Eve Vollfied und Kohaku Asuka. Weiter geht es mit der Mittelstufe (bla bla bla^^)

[Na sieh mal einer an...] dachte ich mir und ignorierte die nervige Stimme des Schuloberhauptes.

Der Rest des Unterrichtes war zum Einschlafen langweilig, aber was soll man schon dagegen machen.

Auf dem Weg Richtung sichtete ich Eve und ihre Freundinnen, die sich den selben Weg teilten.

~ Eve's Sicht ~

Ich bestritt den Heimweg diesmal mit meinen besten Freundinnen, obwohl ich den Rest allein gehen musste, da Ayumi zu ihren Großeltern ging. Zu Hause angekommen machte ich meine Hausaufgaben, aß etwas und faulenzte bis zum Abend um später ins Bett zu gehen.

~~~Zwei Wochen später~~~

Ich hatte mich schon darauf vorbereitet und am Vortag mit ihm ausgemacht, das er gehen 15 Uhr zu mir kommen sollte. Es klingelte und Sven, dem es inzwischen wieder besser ging, öffnete die Tür und musterte Haku skeptisch. "Hallo, ich bin mit Eve verabredet" meinte er gelassen und ich kam in dem Moment die Treppen herunter. "Das ist Kohaku, ein Schulkamerad, wir sind zum Lernen verabredet!" erklärte ich meinem Adoptivpapa und schaute zu dem Besucher, der darauf wartete hereingelassen zu werden. Da Sven nur stumm nickte, aber ihn nicht reinließ, übernahm ich das und gab ihm ein Zeichen, das er mir folgen sollte. Sven war ihm einen 'Wenn-Du-Sie-Anfasst-Bist-Du-Dran-Blick' zu, während der junge Mann ihn hingegen angrinste. "Ich mag ihn nicht!" sagte Sven zu Train der dazugekommen war. "Ach was Sven, ich war da schlimmer" gab Train von sich und verkrümelte sich wieder auf der großen Sitzgarnitur.

Währenddessen waren wir oben in meinem Zimmer und schwiegen uns an "Also..." brach Haku die Stille "... ist dein Vater immer so?" "Nein, normalerweise nicht, aber er ist sonst ganz anders!" versicherte ich ihm und er holte aus seiner Tasche ein Englisch Buch heraus. Ich tat es ihm gleich und holte mein Buch von dem Regal, wo ich es gestapelt hatte. Wir begaben uns dann an unsere Übungen und keiner sagte nicht mal ein Wort.

~ Kohaku's Sicht ~

"Haku?" "Hm?" "Kannst du mir mal helfen?" fragte das Mädchen gegenüber von mir. "Klar" gab ich zurück, ohne den Blick von meinem eigenen Aufgaben abzuwenden. "Wo hängst du denn?" fragte ich und sie zeigte mir die Stelle, da ich aber ihr so noch nicht helfen konnte, ging ich auf die andere Seite zu Eve und half ihr bei der Stelle, wo sie nicht weiter kam. [Ich kann mich nicht konzentrieren, wenn er mir so nah ist!]Dachte sich Eve und schielte zu mir auf, wobei ein leichter Rotschimmer sich in ihrem Gesicht zeigte. Dann klopfte es an der Zimmertür und Linslet schob den Kopf durch die Tür. Sie musterte mich interessiert und betrat dann ganz den Raum. "Kohaku, richtig?" Ich nickte. "Gut, ich wollte fragen, ob du mitessen möchtest?" sie deutete dabei auf die Uhr, es war schon ein paar Stunden vergangen und deswegen stimmte ich zu. "In einer Halben Stunde gibt es Essen!" meinte sie ehe sie aus dem Zimmerpanorama verschwunden war. Als ich Eve geholfen hatte begab ich mich an meinen Platz zurück und kümmerte mich weiter um meine eigenen Arbeiten. Gut eine Halbe Stunde später begaben wir uns nach unten.

Dort angekommen, erntete ich einen erneut musternden Blick, der nicht sehr freundlich auf mich wirkte. "Sven!" wurde dieser von der jungen Frau ermahnt, die schon am Tisch saß. Also setzten ich und Eve uns zu den anderen. Etwas später waren alle fertig und Eve meinte zu mir, sie wolle noch mal in ihr Chemiebuch gucken.

Wieder am Tisch sitzend beschäftigten wir uns mit Chemie, wie ich es mitbekommen hatte, ihr Hass Fach. Ich mochte es zwar auch nicht, hatte aber keine Probleme damit. Und da war es wieder, dieses angenehme Gefühl, das mich überkam, wenn ich in ihre

Richtung sah. [Ich kann mich nicht mehr konzentrieren...! Man was soll das?! Habe ich mich etwa...?! Nein, NIEMALS! Ich kann mich gar nicht verlieben.] Ein Seufzen entfloß meiner Kehle, was sollte es nützen, wenn ich es mir vorspiele.. ich habe mich verliebt... [Eve, würde nie im Leben das selbe empfinden!]

"Sag mal Eve, kannst du mir seit letztens noch trauen?"

~ Eve's Sicht ~

Was sollte diese Frage, wusste er etwa, das ich ihn damals belauscht habe? Was soll ich nun antworten? "Ich... bin mir nicht sicher. Aber ich möchte dir vertrauen können." antwortete ich ihm gewissenhaft und dann wurde es wieder still. "Kann ich dir vertrauen?" fragte ich einfach ohne darüber nachzudenken. Ein Seufzen war von ihm zu hören "Weißt du Eve, seit ich Klein war, bin ich immer allein gewesen und habe mich so zum Einzelgänger entwickelt, da ich niemanden in Gefahr bringen wollte. Aber ich möchte sich beschützen." erklärte er und mied es mich anzusehen. "Gut, dann vertrau ich dir!" meinte ich und spürte kurz darauf einen leichten Druck auf meinen Lippen. Es dauerte etwas bis ich realisierte, was gerade geschieht. Kohaku hatte mich geküsst... Momentmal... mein erster Kuss?! Instinktiv schloss ich meine Augen und gab mich dem Gefühl hin, das mich überkam. Nach dem er sich von mir löste vernahm ich ein leises "Danke."

Das war das Kapitel ^^  
Ich hoffe es hat euch gefallen!

Eure Misono-Chan

## Kapitel 8: Schock und Verleumdung

Hey zusammen ^-^

Hier ist Misa-Chan (MisatoFireStar^^), und ich bin eine gute Freundin von Misono-Chan. Sie vertraute mir etwas wichtiges an und wurde von Misono-Chan gebeten das Kapitel on zu stellen(Weiß der Geier wieso) ,da die eigentliche Verfasserin im Krankenhaus liegt. Das Kapitel stammt aus ihrem]/u] Hirn und ich schreibe nur von einem Zettel ab!

Trotz allem hoffe ich, eher wir, das euch das Kapitel gefällt und das Miso-Chan auch am Dienstag (18.9.07) entlassen wird ^-^

Naja ich Quatsch zu viel ...

"Sprechen"

//Denken//

(Kommentare) /Die auf dem Zettel mit stehen ^^"

Also here we go.

### ~Schock und Verleumdung~

Es ist stockdunkel, in den Gassen lungern Banden und saufen Alkohol, rauchen Joints oder vollführen Straftaten, nehmen Leben oder zerstören es von Anderen. In einer von Ratten wimmelnden Seitengasse hatte es ein junger Mann besonders schwer...

~ Flashback ~

*Ein Mitte 25 Jahre alter junger Mann packte einen jüngeren am Kragen und drückte diesen gegen die harte Betonwand. "Du lässt gefälligst deine Finger von ihr! Du bist doch genau so durchtrieben wie dein Bruder, was ist euer Ziel? Rück schon raus mit der Sprache" forderte der Ältere während der etwa 17 jährige eisen schwieg. Nun verlor der eine völlig die Fassung und schlug zu. Der Jugendliche sackte zusammen und blickte zu Boden, der mit Wasserfützen durchtränkt war. "Ich hoffe wir haben uns verstanden, wenn du ihr noch einmal zu Nahe kommst mach ich dich kalt!" fauchte die Person und verschwand, wobei er einen zutiefst Betroffenen jungen Mann zurück ließ.*

*Wenig später kam eine weitere Person auf den Jungen zu. "So so... du kannst also nichts auf die Reihe kriegen! Ich habe dir doch schon mal gesagt, es war so simpel: Wickel die Kleine um deinen Finger, damit wir sie für unsere Zwecke nutzen können und nun hast du also auch Probleme mit Train. Tse, es ist ja schon beinahe peinlich mit dir verwandt zu sein!" sprudelte es aus dem 27 jährigen, der sich im Schatten hielt. "UNSERE Zwecke?! Sag mal tickst du nicht mehr richtig? Ich tanze nicht nach deiner Pfeife. Ich habe nichts mit dir gemeinsam, außer vielleicht die selbe Abstammung, aber hat nichts damit zu tun! Ich liebe und will sie vor deinen kranken Hirn beschützen!" meldete sich nun der Jüngere zu*

*Wort, wofür er ein Schwert vor die Nase gehalten bekam. "Hey, Kleiner. Denkst du wirklich DU könntest es dir leisten große Töne zu spucken?!" erwiderte der Andere gehässig. "Da werde ich dir wohl Respekt einflößen müssen." fügte er hinzu ehe er seinen gegenüber mit höchster Brutalität angriff...*

*~ Flashback Ende ~*

Wäre er nicht von einer Passantin gefunden worden, hätte das letzte Stündchen für den 17 jährigen geläutet...

Der Schultag begann für Eve grummelnd um halb sechs morgens. Sie hatte unruhig geschlafen. Eine böse Vorahnung? - Dachte sie sich manchmal, als Eve versuchte, das Gefühl in ihrem Bauch zu ordnen. Fertig angezogen und gerüstet für den Schulalltag begab sie sich auf den Weg zu ihrer Oberschule. Wieso sie so früh raus musste? Ganz einfach, weil ihre recht ungewöhnliche Familie keine Rücksicht darauf nahm, das noch welche in diesem Haus schliefen. Und weil sie keine Lust hatte, das ganze Chaos, das frühs entstand mit zu verfolgen. Sie hatte eine menge Zeit, daher nahm sie einen längeren Weg als sonst.

Seit der Hauptklausurenzeit war inzwischen eine Woche vergangen, welche sie mit guten Noten abgeschlossen hatte. Auf Halber Strecke begegnete sie Mina, einem Mädchen aus ihrer Klasse und sie gingen den Rest des Weges gemeinsam zur Schule. "Du, sag mal Eve, hast du das mit Kohaku schon gehört?" fragte das zierliche Mädchen und blicke sie an. "Wovon redest du?" fragte Eve zurück und wurde neugierig. Ein leises Seufzen war zu Vernehmen "Also nicht... hm? Eve, Kohaku liegt im Kranenhaus, wenn ich mich nicht täusche sogar auf der Intensivstation..." erklärte Mina bedrückt und schaute zur Seite. Ein Blitz durchfuhr ihren Körper //Das kann nicht sein...!// "Wie bitte?" fragte sie nach um sicher zu gehen sich verhört zu haben. "Du Arme.. ich weiß du magst ihn sehr, deswegen habe ich oder die anderen dir nichts erzählt..." "Seit wann?" "Zwei Tagen." "Wo?" "Ich glaube er liegt im Teitan Hospital, aber Eve, er hat ausdrück.." Zu Ende erklären konnte sie nicht, denn Eve hatte Kehrt gemacht und ging in die Andere Richtung. //Ich muss ihn sehen!// dachte sie sich und ihr neues Ziel war das Krankenhaus in der Stadtmitte. Inzwischen war es halb acht und das Krankenhaus ließ Besucher ein. An der Rezeption fragte sie nach Kohaku Asuka, doch diese erwiderte, das er niemanden außer seine kleinen Geschwister sehen möchte. "Wieso nicht?" fragte Eve weiter. "Das weiß ich nicht, nur Herr Asuka meinte, als er kurz bei Bewusstsein war, das wir niemanden außer die Kinder zu ihn hoch lassen dürften" erlärte die Frau mitte vierzig freundlich und Eve verließ daraufhin geknickt das Hospital. //Wieso möchte er kaum jemanden sehen? Es tut weh, ihn nicht sehen zu können... Aber das werde ich tun sobald er wieder in der Schule ist!// nahm sie sich vor und kam gerade noch rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn in der Schule an.

Es verstrichen knapp zwei Monate bin Kohaku wieder in die Schule kam und er war das Gesprächsthema schlecht hin, kein Wunder denn so etwas spricht sich schnell herum... Aber auch in der Schule ging er ihr aus den Weg, also nutzte Eve einmal die Gelegenheit ihn nach einer Besprechung abzufangen. "Was ist?" fragte der Oberschüler sichtlich genervt. "Das wollte ich dich fragen!" meinte sie monoton an ihn gewandt und versperrte ihm die Tür. "Was willst du damit sagen?" "Du ignorierst mich! Wieso tust du das so plötzlich?!" "Ich wüsste nicht was dich das anzugehen hat."

erwiderte nun der Gefragte und dann passierte es, Kohaku hatte eine Ohrfeige kassiert. "Baka! Irgendwas ist vorgefallen und ich möchte wissen was. Also noch mal, wieso ignorierst du mich?!" "Frag doch Train." antwortete dieser knapp und stieß sie bei Seite, um kurz darauf das Schulgebäude zu verlassen. //Train?// fragte sie sich und ging dann auch nach Hause.

An ihrem Ziel angelangt stellte sie Train zur Rede. "Was ist mit Kohaku passiert?!" fragte Eve den Älteren, der nicht auf sowas vorbereitet war. "Was soll schon gewesen sein? Ich hab mich nur mal mit ihm unterhalten." Antwortete dieser und sah sich keiner Schuld bewusst. "NUR unterhalten?! Er ignoriert mich vollkommen!" "Glaub mir Eve es ist besser so." sagte dann Train und sah sie an. "Wieso ist das besser so?" "Erstens weil er der kleine Bruder von Creed ist und zweitens weil... er dich geküsst hat. Und weil Sven auch der Meinung ist das es besser ist, wenn er sich von dir fern hält." erklärte der 25 jährige. "Woher weißt du davon?!" Weil ich ihn mal mit Creed gesehen hab und eine lautstarke Unterhaltung mitverfolgen konnte und weil ich durch Zufall ein Telefonat mit deiner Freundin mitbekommen hab." antwortete der Ältere von beiden. "Also um das klar zustellen! Er ist nicht wie sein Bruder und außerdem habe ich den Kuss erwidert, weil..." sie zögerte, sollte sie es ihm unter die Nase halten? "Weil?" "Weil ich ihn liebe!" schrie sie fast und rannte mit Tränen in den Augen auf ihr Zimmer, von wo man das Knallen der Tür durchs ganze Haus hat hören können. Ein völlig baffter Train blieb zurück, mit gerade dieser Antwort hatte er nicht gerechnet.

Eve schmiss sich auf ihr Bett und ließ die angestaute Wut an ihrem (unschuldigen) Kissen aus. "Das ist so unfair..." flüsterte sie in ihre Decke mit der sie sich inzwischen zudeckt hatte und schlief mit salzigen Tränen, die ihr über die Wangen rannen ein.

Auch Kohaku ging es nicht gerade bestens. An seiner Zimmertür ließ er sich herunterrutschen und fasste sich an die Wange, wo er von Eve die Ohrfeige abbekommen hatte. "Ich hatte mir alles ganz anders vorgestellt..." murmelte er leise und zog die Beine an sich heran. Wieso ist das nur so schwer?! - fragte er sich immer wieder in Gedanken, würde aber darauf eine Antwort bekommen...

~~~~~

So das war das Kapitel.

Wenn es Kommentare geben sollte, dann bitte nur an Cis (Misono-Chan) richten.

Das Kapitel stammt aus ihrer Feder!!!

Mir kann man nur die Rechtschreibfehler zumuten.

Kapitel 9: Plan und Abschied

Heyya ^__^

Hier bin ich wieder!

Endlich Ferien und was auch genial ist, ich bin in der Schulband aufgenommen!

Das muss gefeiert werden und deswegen:

Ein neues Kapitel *jubiläum*

Ich hatte eigentlich vor es früher on zu stellen, aber ich hab einiges gefunden, das ich ändern musste ^^"

Wie dem auch sei, das Kapitel:

~ Plan und Abschied ~

Perspektive: Train

Drei Wochen sind vergangen...

Ich habe Eve noch nie so gesehen. Sie zieht sich immer mehr zurück, spricht kein Wort mit mir oder Sven, sie lässt nur Lins an sich heran und wenn sie mal aus ihrem Zimmer kommt, dann nur, um sich essen zu holen oder anderes in der Richtung oder in die Schule zu gehen.

Sven und ich suchten und Ablenkung und fanden diese beim Jagen von Straftätern. Einem sind wir schon seit zwei Wochen auf den Versen, ohne Erfolge, So auch an diesem Tag. Wir gingen aus dem Haus und die Damen waren allein.

Perspektive: Linslet

Wir waren allein, da Train und sein Partner einen weiteren Versuch starteten einen dicken Fang zu machen.

Da Eve nicht am Abendessen teilnahm ging ich hoch zu ihrem Zimmer um sie zu fragen, ob sie nicht doch etwas essen wollte. Ich klopfte an, keine Rückmeldung, also öffnete ich die Zimmertür und schaute rein. Eve schlief. Sie ist ja so erwachsen geworden, doch mit dieser dummen Situation im Nacken kann sie unmöglich allein klar kommen. Ich sah eine einzelne Träne in ihrem Auge glitzern. Er musste sie wohl immer noch ignorieren...

Sanft strich ich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht und ließ sie schlafen. Ich musste was machen, das stand fest. Aber was? Ich überlegte und sah auf ihrem Nachttisch einen Zettel mit einer Nummer darauf liegen. Da kam mir eine Idee. Ich ging nach unten und telefonierte. Eine Mädchenstimme nahm auf der anderen Seite ab und ich stellte mich vor und begann mit dem eigentlichen Grund für meinen Anruf.

Perspektive: Himiko

"Nii-Chan, was ist denn los?" fragte ich meinen großen Bruder der seit drei Wochen immer mit den Gedanken abwesend und noch ruhiger als sonst war, fast in sich

gekehrt. Etwa wegen Eve-nee-chan?

Es klingelte, Kazumi war in ihre Hausaufgaben vertieft und Nii-Chan würde sich freiwillig nicht erheben. Also blieb es wieder mal an mir hängen. Ich nahm ab. "Hallo? Hier bei Asuka." sprach ich wie gewohnt in den Hörer und eine Frau stellte sich als Linslet Walker, eine gute Bekannte von Eve vor. Meine Interesse wuchs mit jeder Sekunde. "Schießen sie los!" meinte ich und verzog mich in einen Nebenraum um dort in Ruhe zu telefonieren. Sie erklärte mir ihre Idee und meinte sie würde ihre Beziehungen spielen lassen, als wir uns verabschiedeten. Wir hatten also einen Plan, ich weihte Kazumi ein, welche versprechen musste es für sich zu behalten.

Das gelang zum Glück und Nii-Chan bemerkte nichts. Er bekam seinen ersten Auftrag als Sweeper, sogar von der Regierung persönlich und er freute sich nicht einmal, im Gegensatz, er grummelte etwas, nahm den Auftrag dann doch an. Zwei Tage später setzte er sich in Bewegung und ging aus dem Haus. "Das Problem an der Wurzel packen!" meinte diese Linslet...

Perspektive: Kohaku

So, da stand ich nun, mit Infos und neuen Waffen von der Regierung. Was soll ich bitte schön mit einem Revolver Klasse A mit Spezial-Beschichtung anfangen?!

Egal, jedenfalls heftete ich mich an die Spur der Millionen schweren Kriminellen. Was der wohl alles angestellt haben muss, um so ein hohes Kopfgeld zu bekommen. Naja mein Kopfgeld, welches sich durch diesen Auftrag in Luft auflösen sollte, war so ähnlich hoch...

Na toll nicht DIE! - dachte ich als ich Sven und seinen Partner sah. Sie hetzten meiner 'Beute' hinterher. Gut, sollen die sich mit ihm abnerven, ich kann mir dann ja den Kerl schnappen.

Ich beobachtete wie es sich die beiden unnötig umständlicher machten. Sie hatten ihn in einer Sackgasse, doch er trickste sie aus und schoss in einen unbeobachteten Moment zwei Kugeln auf die beiden ab. Da fiel mir etwas ein, was die Regierung zu mir meinte: "Er ist mitunter so gefährlich, weil man ihn unterschätzt. In und um seinen Kugeln befindet sich ein extrem ätzendes Gift, das bei Kontakt mit allen derzeit eingesetzten Elementen verheerende Wirkung haben kann. Außer bei dieser Waffe hier." erklärte ein Mann, als er mir den Revolver Klasse A zu steckte. Ich ging dazwischen und blockte mit meiner Waffe die zwei Kugeln ab. "Was willst du denn hier?!" zischte Train skeptisch und sah mich an...

Perspektive: Sven

"Euch den Hintern retten." antwortete der Junge kühl und setzte den Strafverbrecher außer Gefecht. "Toll, aber wir hatten dich nicht gebraucht." sagte Train weiter. "Bist du dir da so sicher? Das Spezialgeschoss aus seiner Waffe ist mitgefüllt und umhüllt. Es kann große Löcher in fast jedes Material reißen. Das hält selbst eine Waffe der Numbers nicht aus. Das Gift wirkt in Sekunden tödlich. Wusstet ihr das etwa nicht?" erklärte er und wandte sich und zu. "Und wieso meinst du uns zu helfen?" meldete ich mich dann zu Wort. "Ich wollte nicht das Eve ihre wichtigen Menschen verliert." antwortete der Angesprochene knapp und drehte sich um, um zu gehen. "Wie meinst

du das jetzt?" Ein Seufzen ging von dem jungen Mann aus. "Überlegt mal, denkt ihr Eve würde es freuen wenn ihr Vater und ein anderer wichtiger Mensch stirbt?!" "Eine Frage noch, wen würdest du helfen, dem Menschen, der dir am wichtigsten ist oder einen wildfremden?" fragte dann Train und ich sah etwas verdutzt zu ihn herüber, bevor ich den Grund für die Frage in seinen Augen ablesen konnte. "Dumme Frage, natürlich beide." konterte der Jugendliche genervt und widmete sich dem Kriminellen zu.

Ich sah zu Train, wir beide hatten sicher nicht mit so einem Sinneswandel gerechnet. "Train, kann es sein, das wir uns in ihm getäuscht haben?" fragte ich ihn und dieser stimmte mir leise grummelnd zu. Kohaku verschwand nach dem er ein Telefonat betätigt hatte und ließ den Verbrecher bewusstlos zurück. Als wie unsere Chance nutzten und ihn zur nächsten Polizeistation brachten bekamen wir das volle Honorar. Sie meinten, er hatte es so gewünscht.

Wir gingen nach Hause und mussten Linslet alles genau berichten, da sie sich wegen unserer Verspätung Sorgen gemacht hatte. // Der Plan ist ja wunderbar aufgegangen!// jubelte sie in Gedanken, als auch Train entgültig zu geben musste, das Kohaku anders sei, als er dachte.

Kurz Perspektive: Lins

Das ging ja besser als gedacht! Ich ging zu Eve hinauf, um ihr über Train uns Svens Sinneswandel zu erzählen. Diese schien sichtlich erleichtert und zuckte zusammen als ein kleines Steinchen gegen ihr Zimmerfenster geworfen wurde.

Perspektive: Eve

Ich schaute aus dem Fenster und sah Kohaku auf der Straße unter meinem Zimmerfenster stehen. "Kann ich mal kurz mit dir reden?" fragte er mich und schaute zu mir hinauf. Ich nickte und ging nach unten vor die Tür.

"Also... ich will es kurz machen, ich möchte mich von dir verabschieden. Davor aber möchte ich mich bei dir entschuldigen, es fiel mir immer schwer dich zu ignorieren."

"Aber wieso willst du dich verabschieden, wo willst du hin?" "Das darf ich dir leider nicht sagen. Ich weiß nicht genau wie lange ich weg sein werde oder ob ich überhaupt zurück komme." Ich hätte weinen können, endlich hatten auch Train und Sven akzeptiert und nun geht er?! Sollte ich es ihm sagen? Jetzt oder nie! "Kohaku, ich..." ich kam ins Stottern. "Ja?" eine große schwarze Edelkarre fuhr vor. "Bitte komm wieder." sagte ich und er senkte den Blick. "Asuka-Kun, wir müssen los!" rief ein Mann aus dem Wagen und er drehte sich um und ging.

Verdammt, was hatte mich daran gehindert es ihm zu sagen?! Er, meine erste große Liebe, stieg in das große Auto ein und fuhr weg. Ich hörte die Turmuhr 12 schlagen "Happy Birthday Eve..." flüsterte ich als ich dem Wagen nachschaute.

~~~~~

So das wars erst mal ^^

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Im nächsten Kapitel, werde ich etwas ausprobieren!

Seid gespannt.

Eure Misono-Chan

## Kapitel 10: Time without you

Heyho zusammen ^\_\_^

Ich hatte es zwar vor früher on zu stellen, aber mein lieber Computer hatte andere Pläne... -.-

Und hiermit noch etwas: Sry das ich die Fähigkeiten von Train und Sven heruntergespielt habe, aber Kampfszenen schreiben ist nicht so meine Stärke  
\*Verbeug und Sry-Fänchen schwenk\*

Jedenfalls ist hier das neue Kapitel. Ich werde dieses Kapitel mit einen Song verbinden ( es versuchen ^^ )

Und in diesem Kapi werde ich nicht dabei schreiben wesen Sicht es ist. Ist einfach zu erkennen, da es nur zwei Charaktere sind und die könnt ihr euch sicherlich denken ^-^

Song: When your gone

Artist: Avril Lavigne

Lyric: Von i-einer Seite ^^ xD

Disclaimer: Ich habe keinerlei Recht am Song an sich, nur der Inhalt des Kapitels ist auf mich zurück zu führen ...

~ Time without you ~

Es war nun ein halbes Jahr her seit er fort war und seit dem entsprach das Wetter teils meiner Stimmung. Ich Idiot, hätte ich es ihm doch gesagt als ich die Chance dazu hatte! Aber ich hab gekniffen... hatte ich Angst vor seiner Reaktion? Ich weiß es wirklich nicht. Irgendwie mache ich mir Sorgen um ihn, nichts von Kohaku zu hören oder zu sehen macht mich traurig. Zuvor konnte ich ihn in der Schule sehen, aber das war nun auch vorbei. Er ist vollkommen weg, so als wäre er nie in dieser Stadt gewesen!

I always needed time on my own

I never thought I'd need you when I cry

And the bed you lie

Is made up on your side

Heute war der letzte Tag des Herbstes, der Winter würde einkehren und das kalte Wetter sich halten. Trotzdem, der Alltag muss zurück kommen und das passierte auch. Ich muss ihn vergessen, es tut weh an ihn zu denken, selbst wenn er eines Tages zurück kehren sollte oder nicht...

Ich muss mir eingestehen, das irgendetwas fehlt, nämlich er. Den Winter, an sich eine schöne Jahreszeit, aber mir persönlich ist er zu kalt. Klar, für viele ist es genau das was es für andere den Winter zur Lieblings Jahreszeit macht. Das Trinken von etwas warmen, das einkuscheln in der Decke oder das Zusammensein mit den Menschen die

einen am wichtigsten sind, doch diese Person ist nicht da.

When you walk away  
I count the steps that you take  
Do you see how much I need you right now?

"Eve!" ermahnte mich Ayumi und wedelte mit ihrer Hand vor meinem Gesicht herum. "Was ist denn?" fragte ich nach dem sie mich erfolgreich aus meinen Gedanken gerissen hat. "Du hast schon wieder an ihn gedacht, oder?" fragte mich Ayumi und sah mich besorgt an. Ich nickte nur leicht und sah zu Ayumi und Takumi, die dazu gekommen war, hoch. "Eve... er ist weg. Vergess ihn doch endlich...!" "Das kann ich verdammt noch mal nicht!" fauchte ich sie an, was ich auch gleich wieder bereute. Takumi nahm mich in den Arm. "Das wird schon..."

When you're gone  
The pieces of my heart are missing you  
When you're gone  
The face I came to know is missing too  
When you're gone  
The words I need to hear to get always get me through the day  
And make it ok  
I miss you

~~~~~  
~~~~~

Ich habe es geschafft, seit knapp 5 Monaten war ich offiziell ein Elitesweeper und wurde überhäuft mit Aufträgen. Inzwischen hatte ich einen Partner zugeteilt bekommen, Kenta. Er stieg jeden weiblichen Wesen nach, was nicht bei drei auf den Baum war. Meine nächste Hauptaufgabe galt es Creed entgültig dingfest zu machen. Deshalb war ich ihm seit zwei Wochen mit Kenta am verfolgen. Aber in der ganzen Zeit ist mir so richtig bewusst geworden, wie sehr die Gefühle für Eve gewachsen waren.

I never felt this way before  
Everthing that I do reminds me on you  
And the clothes you left  
they lie on the floor  
and they smell just like you  
I love the things that you do

Heute war es soweit, ich würde Creed den Rest geben! Wir hatten ihn eingekesselt und schon zur Erschöpfung gebracht, was ewig gedauert hatte. "Verpass du es ihm." meinte mein Partner zu mir und ich tat es auch. Ich konnte ihm in diesen Moment alles heimzahlen was er mir je angetan hat, aber wes war nicht so prickelnd wie ich es mir immer gedacht hatte. Einerseits die Rache, aber andererseits, wozu Rache wenn niemand da ist dem du damit beschützen kannst? Klar Himiko und Kazumi werden vor ihm Ruhe haben... aber der meiste Ansporn gab mir Eve. Ich wollte sie vor ihm beschützen. Ach mist schon wieder kamen die Gefühle hoch..! Ich ließ von meinem

Bruder ab. "Mach du den Rest" sagte ich und rief unsere Arbeitgeber an.

When you walk away  
I count the steps that you take  
Do you see how much I need you right now?

Kenta und ich hatten einen der größten Täter gefasst, aber unsere 'Ausbildung' war noch lange nicht vorbei...

~~~~~

In den Nachrichten kam es es: "Creed Diskens, einer der größten und gefährlichsten Straftäter wurde gefasst. Er befindet sich auf der Krankenstation des Open Hill Gefängnisses und wird, wenn er dort raus ist lebenslänglich erhalten. Wen wir das zu verdanken haben ist bislang noch unbekannt." sagte die Nachrichtensprecherin und ich wusste sofort wer daran berächtigt war. Ich wusste er würde es irgendwann schaffen, wie er es versprochen hatte.

when you're gone
The pieces of my heart are missing you
When you're gone
The face I came to know is missing too
When you're gone
The words i needed to hear to get always get me throught the day
And make it ok
I miss you

~ Flashback ~

*"Sag mal, willst du eines Tages Rache an deinen Bruder nehmen?" fragte ich als wir zusammen am Tisch saßen und lernten (Remeber: Kapitel 7... etwa nach dem Kuss ^^ xD)
"Ja, wenn die Zeit reif ist. Momentan bin ich ihm nicht gewachsen." antwortete er und sah zu mir auf. "Wenn das erledigt ist, wirst du dann weiter Menschen auf Auftrag töten?" "Nein." "Versprochen?" Ein leises Seufzen von seiner Seite war zu hören
"Versprochen!"*

~ Flashback Ende ~

We were made for each other
I keep it forever
I know we were
Yeah, yeah

"Eve? Kann ich rein kommen?" fragte Lins und ich antwortete ihr, das sie rein kommen dürfe. Sie trat ein. "Hast du die Nachrichten gesehen?" fragte sie und ich nickte. "Ich wusste, das er es ich irgendwann schaffen würde." meinte ich und sah sie an. Linslet lächelte mich an. "Dann wird er auch wieder kommen" meinte sie, als sie sich neben mich aufs Bett setzte. Ich nickte nur "Ich hoffe du behälst recht."

All I ever wanted was for you know
Everything I do
I give my heart and soul
I can hardly breathe
I need to feel you here with me
Yeah

~~~~~

Bald, bin ich hier fertig und kehre zurück zu ihr...  
Himiko und Kazumi freuen sich auch schon darauf dich wieder zu sehen. Der Tag wird kommen, auch wenn es noch dauern sollte und dann werde ich es dir sagen. Denn länger werde ich es nicht mit mir herum tragen können.

When you're gone  
The pieces of my heart are missng you  
When you're gone  
The face I came to know is mising too  
When you're gone  
The words I need to hear to always get me throught the day  
And make it ok  
I miss you

~~~~~

So das wars ^^
Ich hoffe es hat euch gefallen !!

Misono-Chan

Kapitel 11: Geburtstag, ein Tag wie jeder andere?

Hi ^-^

Hier kommt das letzte Kapitel vor dem Epilog.

Ich will jetzt nicht den Block voll labern aber ich bin happy so weit zu sein *Happy desu*

Ich habe es mir nicht einfach gemacht mit diesem Kapitel, weil ich immer wieder andere Einfälle hatte und die nicht unter einen Hut bekommen konnte -.-

Naja ich hab es am Ende doch noch geschafft!

~ Geburtstag, ein Tag wie jeder andere? ~

Es war nun zwei Jahre her, seit Kohaku gegangen war. Ein Seufzen entfloh ihrer Kelhe als sie 'notgezwungen' aufstehen musste um die Schule zu besuchen. Eigentlich war ihr nach schwänzen (Also Böse Eve ^-^ xDDD) und rumgammeln, aber dies ließ ihr Adoptivpapa nicht zu. Ihre Freundinnen konnten mit ansehen wie Eve unter seinem Fehlen litt und versuchten immer wieder sie aufzuheitern, was ihnen aber nur teilweise gelang... Ayumi und Takumi organisierten eine Überraschungsparty um sie auf andere Gedanken zu bringen. Nur das Geheimhalten viel Ayumi wohl am Schwersten.

Die Schulglocke klingelte und riss das junge Mädchen aus ihren Gedanken, die anders wo zu sein schienen. Der Unterricht war Schluss und die Sommerferien begannen. Die beiden Schülerinnen lockten ihre Freundin Eve zum vereinbarten Treffpunkt. "ÜBERRASCHUNG!" riefen mehrere der Anwesenden und Eve war zusammen gezuckt und legte ein Lächeln auf. Takumi kam auf die nun 18 jährige zu und drückte diese. "Alles Gute zum Geburtstag!" "Ihr spinnt!" meinte Eve schmunzelnd. "Ja da tun wir, wir wollen dich mal happy sehen." erklärte nun Ayumi und zerrte Eve ins Geschehen...

Gut vier Stunden später kam Eve aus dem großen Haus und lächelte allen zum Abschied zu, um mit Geschenken überhäuft nach Hause zu gehen. Es hatte ihr viel Spaß gemacht und sie fand es auch etwas traurig einige sechs Wochen nicht sehen zu können. Etwas geschafft bog sie in die Straße ein, in der sie wohnte ein und ließ den Blick in den inzwischen verdunkelten Himmel schweifen, bis sie gegen jemanden stieß. "oh... eh ..Tut mir Leid" murmelte sie und blickte dann in das Gesicht von...Ja, von wen eigentlich? Das Gesicht war durch eine Kapuze verdeckt und die Person überragte sie um etwa einen Kopf. "Kein Problem Kleine, soll ich dir beim Tragen hel-" weiter kam die männliche Stimme nicht, denn sie muss den Blick des anderen bemerkt haben. //Jetzt macht der sich auch noch an Eve ran! Momant mal, Eve!?!// dachte einer der beiden und zog den anderen grummelnd hinter sich her und weg von der jungen Frau. Diese schaute den beiden verwundert nach. "Komische Typen..." murmelte sie und begab sich auf den restlichen Weg des Heimweges.

Als sie die ganze Prozedur zu Hause hinter sich hatte (Gratulationen, Geschenke, Fragen wo sie so lange gewesen sei, Lins' Knuddelattacken xD), ging sie auf ihr Zimmer und ließ sich auf ihr Bett fallen. Schon komisch, ihren sehnlichsten Wunsch konnte ihr nur einer erfüllen...

Jedenfalls musterte sie die Maserung der Zimmerdecke, die aus Holz bestand und kämpfte in ihren GEDanken, nicht wieder an ihn zu denken. //Früher habe ich die ausgelacht, die so fühlten, aber nun... ich kann nicht mal über meine eigene Naivität lachen... was mache ich mir eigentlich für Hoffnungen? Haku wird nicht extra wegen mir zurück kommen!// ermahnte sich das Mädchen selbst und schloss etwas die Augen, um kurz darauf in einen seichten Schlag zu fallen. Doch dieser Schlaf hielt nicht lange an, denn Eve wurde nach knapp zwei Stunden wieder wach und windete sich unruhig in ihrem Bett hin- und her. Sie beschloss sich die Beine zu vertreten, wenigstens ein paar Schritte vor die Tür. Eve schlich sich durchs Treppenhaus, hinaus und lehnte sich gegen die Hauswand. Bis sie plötzlich ein Gefühl zusammen zucken ließ. Woraufhin sie sich umschaute "Ist jemand hier?" fragte sie mit fester Stimme und entfernte sich von der Wand. Sie erkannte eine verhüllte Gestalt auf der anderen Straßenseite //Die Person von vorhin?// fragte sich Eve, während die Person ein paar Schritte auf sie zu machte. Reflexartig zückte sie ihre 'Waffe' "Wer ist da?!" fragte Eve erneut und mit einem leicht gereizten Unterton in der Stimme. "Wieso so feindseelig?" erwiderte die andere Person und ein Blitz durchfuhr die 18 jährige. "K...Kohaku?" flüsterte sie leise und auf ein Nicken der Person ihr gegenüber wechselte sich ihre Stimmung. "Was willst du?!" fragte sie ihn mit monotoner Stimmlage. "Mit dir reden" brach er das Schweigen und zog sich die Kapuze vom Kopf. Seine Haare waren ein Stück gewachsen, das erkannte man sofort und er war auch größer geworden. "Ich wüsste nicht worüber" stellte sie sich kalt. "Ich aber." antwortete Haku rasch und näherte sich ihr noch etwas. Sie hatte sich inzwischen wieder beruhigt und ließ ihren rechten Arm wieder normal werden. Wieder entstand die Stille, die keiner zu Brechen vermochte "Also...Eve..." fing Kohaku an. "... du hast mir gefehlt... es tut mir Leid, ich wollte dich eigentlich nicht verlassen, aber es war besser so, ich konnte Rache nehmen und habe eine lange Ausbildung hinter mir.... und ich wollte dich in keinerlei Form verletzen" erklärte Kohaku und in seinen Augen lag Reue, die Eve dort lesen konnte. Als sie ihn eben seit zwei Jahren das erste mal wieder gesehen hatte, musste sie sich zusammen reißen ihn nicht um den Hals zu fallen. "Schon ok." sagte Eve ruhig, doch er mied ihren Blick. "Deine Augen lügen nicht." meinte sie und lehnte sich gegen seinen Oberkörper, denn Eve stand ihm genau gegenüber. Verwundert über ihre Reaktion sah er zu ihr herab. Er schien wegen irgendetwas zu zögern, das konnte Eve spüren. "Achso...Alles Gute zum 18." Hauchte er ihr ins Ohr und Eve konnte kurz darauf seine Lippen auf ihren spüren. Die höchst verwunderte junge Frau erwiderte den Kuss bedingungslos und schloss die Augen. //Das habe ich mir gewünscht!// ging es der 18 jährigen durch den Kopf, als sie instinktiv die Arme um seinen Hals schlang und sich ans Herz fasste, es ihm endlich zu sagen. Nachdem sie sich voneinander lösten flüsterte Eve: "Kohaku, ich liebe dich!" sie merkte wie er einen Arm um ihre Talie legte und sie noch näher zu sich zu ziehen (Wenn das überhaupt noch möglich was ^^) "Ich dich auch, Eve." antwortete er ehe beide in einen auch noch etwas zaghaften Kuss verschmolzen... "Nicht so lange ihr zwei!" rief Linslet breit grinsend aus dem Fenster der ersten Etage und die Angesprochenen liefen beide schlagartig rot an.

~~~~~  
Das wars ^^

Es kommt noch ein Epilog, den ich noch mal überarbeiten muss.

Ich hoffe es hat euch gefallen!

Misono-Chan



## Epilog: Another B-Day

So ^\_\_\_\_^

Hier ist ENDLICH der Epilog...

Hat lang genug gedauert und ich muss sagen, ich bin schon irgendwie stolz auf meine FF ^^

Diesen Epilog widme ich Rhiannon ^-^

Du hast mich zum größten Teil angesport überhaupt so weit zu schreiben...

HDL

Und tut mia nomma so Leid, das ich nicht auf deinen B-Day kommen konnte >.<

Und auch an alle anderen Kommischreiber und die die meine FF favorisiert ham, VIELEN DANK !!! ^\_\_\_\_^

\*Kekse verteilt\*

Hier kommt nun der Epilog! \*Banzai\*

~~~~~

Epilog: Another B-Day!!

Der schrille Ton des Weckers riss eine junge Frau anfang 20 aus ihren Träumen. Schlaftrunken tastete sie die Bettseite neben ihr ab und musste feststellen, dass diese leer war. Sie schlug die Augen auf und setzte sich auf, um herzhaft zu gähnen und um sich besser strecken zu können. Dann vernahm sie ein Rascheln aus einem Nebenraum, worauf hin sie einen Blick auf die Wanduhr ihr gegenüber warf. „Halb sieben...“ murmelte sie und ließ sich wieder zurück ins weiche Kissen fallen. Heute war ihr drei Jähriges und ihre Liebe war wie am ersten Tag, denn er ließ keine Gelegenheit aus sie zu überraschen oder ließ keinen den Alltag in die Beziehung einkehren. Nicht nur das, heute war auch ihr 21. Geburtstag..

Ein junger Mann ebenfalls anfang 20 betrat das Schlafzimmer und sah auf das Bett herunter.

„Sry, hab den Wecker vergessen auszumachen.“ Sagte er entschuldigend und setzte sich aufs Bett.

„Schon ok..“ Erwiderte die Angesprochene und sah ihren Seelenverwandten an. „Muss du wirklich jetzt schon weg?“

„Ja, sonst hält mir Kenta wieder einen Vortrag über Pünktlichkeit, du müsstest wissen wie lange das dauern kann“ antwortete leicht seufzend ihr Lebensgefährte, beugte sich zu ihr herunter und drückte ihr einen Kuss auf die Lippen. Wenn es nach ihr ginge würde sie ihn zu sich ziehen und nicht gehen lassen... Naja aber sie müsste ja auch nach einer Weile aufstehen um sich für ihre Arbeit im Labor fertig zu machen.

„Stimmt, das kenne ich.“ Stimmte sie ihn zu und sah wie er sich aus dem Zimmer entfernte und auch etwas später die Haustür zu ging. Sie hatten ein eigenes Haus, das sie sich locker von ihrem beiden Verdienst, leisten konnten. Dennoch besuchte sie regelmäßig ihre Familie, einige Querstraßen weiter.

Nun schlug die junge Wissenschaftlerin die flauschig warme Daunendecke zurück und

kuschelte sich noch etwas ein.

Sie döste für einen kurzen Moment noch mal ein, doch ein man sollte ihr ein paar ruhige Minuten nicht gönnen.

„Eve-Nee-Chan!“ kam es gerufen und eine Jugendliche steckte den Kopf durch die Tür. „Ja, was ist denn?“ fragte die Angesprochene die Teenagerin „Kannst du mich, wenn du zur Arbeit fährst mitnehmen? Ich bin spät dran und würde zu Fuß den Trainingsbeginn verpassen.“ Erklärte sie leicht grinsend. „Schon wieder?“ kam es etwas angereizt von der jungen Frau, welche gerade aufstand.

„Nagut, ich zieh mich an und warte du dann unten.“ Sagte die 20 jährige ruhig und die ihr gegenüber grinste.

„Danke!“ meinte sie und verschwand wieder.

„Fast jeden Tag das selbe...“ murmelte sie seufzend und schlenderte ins Badezimmer. Nach knapp 20 Minuten war sie fertig und band sich die Haare zusammen. Dann ging sie runter und traf dort auf die wartende Schülerin.

„Da bist du ja endlich.“ „Hetz doch nicht so, du hättest doch rechtzeitig losgehen können, Also tu nicht so Himiko.“ Meinte die Frau und zog sich ihre Jacke an. „Dann komm.“ Fügte sie hinzu und nahm sich den Autoschlüssel von der Ablage, ging hinaus zur Garage und öffnete diese.

„Warte hier“ meinte die Ältere der beiden knapp und fuhr das Auto raus. Dann stieg auch die Jugendliche dazu und die Fahrt konnte los gehen.

Die Schule, die Himiko besuchte, glich stark Eve's alter Schule, nur das diese moderner war.

Nach dem sie eine Strecke von etwa 20 Minuten hinter sich gebracht hatten stieg die Schülerin aus und die junge Frau konnte sich gepflegt auf den Weg zur Arbeit machen. Üblich nahm sie übers Wochenende Arbeit vom Labor mit, aber das vergangene Wochenende wollte sie für sich und ihrem Partner haben.

Als sie vor dem Staatlichen Institutlabor für Nano-Technik parkte und ausstieg, kam ihr eine Arbeitskollegin entgegen, die ihr gratulierte.

Momentan arbeitete sie an einer revolutionären Entwicklung. Es handelte sich um eine ID-Karte, die einen unter die Haut eingesetzt wird und damit war es um einiges leichter für die Polizei oder Sweeper auf Jagt zu gehen. Eve saß schon lange daran, aber sie nahm sich fest vor es in den nächsten Tagen fertig zustellen.

Sie war gespannt was ihr Freund diesmal aushecken würde...

Nach einen 9 Stunden Arbeitstag ging sie schnell noch etwas Einkaufen und fuhr dann nach Hause. Himiko und Kazumi wollten bei Freunden schlafen. Das waren Zeiten, Zeiten in dem man sich nur um die Schule plagen musste.

In der Einfahrt stand Kohaku's Auto, das hieß, das er schon da sein sollte. Eve kramte aus ihrer Tasche den Schlüsselbund und schloss die Tür auf.

Nachdem die Tür hinter ihr ins Schloss gefallen war, schaute sie sich um und musste feststellen das in fast jedem Raum das Licht aus war. Ein schwaches Schmunzeln zierte ihre Lippen, trotz allem konnte sich Kohaku nicht abgewöhnen in Dunkelheit zu leben. Man könnte fast sagen er konnte sich im Dunkeln besser orientieren als bei in lichtgefluteten Gegenden...

Eve machte das Licht in Flur an und musterte die Gegend ein weiteres mal

„Schon besser...“ murmelte sie, legte ihre Jacke ab und ging durchs Wohnzimmer in die Küche. Dort saß ihr Angebeteter am Tisch, trug Kopfhörer und schien sie nicht zu bemerken. Die junge Frau trat hinter ihren Lebensgefährten und nahm ihm die Hörer ab. Dieser zuckte kurz zusammen und drehte sich zu ihr um.

Auf seinen Lippen erschien ein Lächeln und Kohaku richtete sich auf, legte eine Hand auf ihre Wange und hauchte ihr leise

„Hallo meine Schöne“ ins Ohr. Eve durchfuhr ein angenehmes Kribbeln, das selbst nach drei Jahren Beziehung einfach nicht weichen wollte, aber vielleicht war das auch genau richtig so...

Es folgte ein inniger Kuss, der beiden den Atem raubte.

Da fiel ein, dass sie sich etwas schriftliche Arbeit mit nach Hause genommen hatte, deswegen löste Eve sich von ihm mit dem Vorwand noch was erledigen zu müssen.

Gerade als sie die Küche verlassen wollte, spürte sie zwei starke Arme, die sich um ihre Schultern geschlungen hatten und sie von ihrem Vorhaben abhielten. „Wie es aussieht wirst du dein Vorhaben noch verschieben müssen, denn du wirst dich jetzt umziehen und mit mir ins Rosé gehen.“ Flüsterte er ihr ruhig und bestimmt mit einem gewissen Charme in der Stimme. Die 21 jährige lächelte und drehte sich zu ihm um.

„Okay, ich hab verstanden.“ Erwiderte Eve und befreite sich aus seinem Griff, um sich wie befohlen umzukleiden.

Kohaku tat es ihr gleich, würde aber nicht so lange brauchen wie Eve. Eine knappe halbe Stunde später stand der einundzwanzig jährige im Flur gegen eine Wand gelehnt und wartete auf Eve, die laut seiner Meinung ‚endlich‘ die Treppe runter kam. Da das Rosé ein recht vornehmes Lokal war, wurde auf die Erscheinung geachtet – man sollte nicht im Alltagslook auftauchen.

Eve trug ein etwa wadenlanges schwarzes Kleid, das an der Seite offen war, es betonte ihre Figur und ihre langen Beine (Bild bei Charakteren^^).

Kohaku hatte einen eleganten, ebenfalls in schwarz gehaltenen Anzug an. Beide begaben sich zum Auto „Ich fahre.“ Sagte er knapp und Eve nickte leicht, setzte sich auf den Beifahrersitz. Dann stieg auch der junge Mann ein und startete das Auto. Nach gut 10 Minuten Fahrt parkte Kohaku den Wagen auf dem davor liegendem Parkplatz. Als Eve ausgestiegen war, erkannte sie von weitem ein Schild an der Eingangstür.

„Geschlossene Gesellschaft...“ murmelte sie und blickte leicht fragend zu Kohaku, welcher nur ein leichtes Schmunzeln auf den Lippen hatte.

Also wirklich, sehr oft fragte sie sich was in seinem Kopf wohl vor sich ging...

„Eve?“ Sie wurde aus ihren Gedanken gerissen und blicke zu Kohaku, der ihr die Tür aufhielt. Die nun 21 jährige lächelte, nahm das Angebot an und ging als erste rein. Kurz darauf kam auch schon Haku rein und wurde direkt von dem Mann am Entfang begrüßt. Sie schienen sich zu kennen. Klar, sie kamen relativ oft hier her und er kam ja als Elitesweeper der Regierung viel herum.

„Ah, Asuka-Kun! Lange her seit dem letzten Besuch.“ Meinte der schon ältere Mann an ihren Gefährten gerichtet.

„Ja. Haben Sie alles vorbereitet?“

„Natürlich!“

<Was vorbereitet?> „Wenn Sie mir folgen würden...“ bat der Mann Anfang 60 und die beiden folgten dem Herren zu ihrem Tisch. Eve setzte sich und ihr fiel auf das er unheimlich groß war. Als hätte er ihre Gedanken gelesen beantwortete er ihre Frage im Voraus: „Ich hab mir gedacht, weil du in Letzter Zeit kaum Zeit hattest deine Familie und Bekannte zu treffen, habe ich sie mit eingeladen. Aber sie werden etwas später kommen. Ich möchte erst etwas Zeit mit dir allein haben.“ Sagte er mit einen Lächeln und setzt sich Eve gegenüber. Einen Moment sagte keiner etwas, sie fingen beiden ihren Gedanken nach. Als ein Kellner kam und die Karten brachte, die Getränkebestellung aufnahm und wieder ging, brach sozusagen das Eis. Es wurde

über dies und jenes gesprochen. Die Getränke waren schon da, als Kohaku sich mal kurz von Eve entfernte. „Hast du ihn dabei?“ fragte der ältere Mann den 22-jährigen. „Ja.“ Antwortete dieser und zeigte ihm den gewünschten Gegenstand. „Ui, du hast aber nicht gerade gespart.“ „Stimmt. Aber das ist sie mir wert.“ Der Geschäftsleiter schmunzelte „Jung müsste man noch mal sein“ schwärmte der Mann „Ja, ja... wie abgesprochen, wenn sie früher kommen sollten, halt sie hin ok?“ „Klar mein Kleiner.“ Kohaku seufzte... Ja, die beiden kannten sich. Dieser Mann war wie ein Vater für ihn... Vom Alter aus gesehen eher wie ein Großvater, aber tat nie was zur Sache. Er verstand ihn und versuchte ihn zu unterstützen wann immer es geht. „Danke, Takahata.“ Sagte der Sweeper noch und ging zu Eve zurück. „Hab ich dich warten lassen?“ fragte er höflich und setzte sich wieder. „Nein.“ Erwiderte die Angesprochene lächelnd. Eve wunderte sich etwas über sein Verhalten, sonst hatte er ihr schon mal gratuliert oder ähnliches, dieses Jahr aber nicht... irgendwas hatte er vor.

„Eve.“ Sie blickte ihn an und wartete auf das was er sagen wollte, denn er schien etwas zu überlegen.

„Weißt du, zu unserem drei-jährigen wollte ich etwas anderes machen. Es fiel mir schwer etwas zu finden das deiner würdig ist...“ er holte kurz Luft, stand auf und ging auf Eve's Seite. „...damals hätte ich nicht gedacht, dass das mit uns was hätte werden können. Doch du hast mich aus dem Schatten der mich und mein Leben umgab gerettet und ins Licht geholt...“

„Kohaku, was....?“ murmelte sie nur unverständlich und blickte ihn erstaunt an.

„... Eve. Was ich damit sagen will, du bist mir wichtiger als mein eigenes Leben! Ich würde alles für dich tun...“ er ging vor ihr auf die Knie, holte eine kleine Schachtel aus seiner Jackettasche und holte noch ein weiteres mal Luft.

Der junge Mann blickte zu seiner Angebeteten auf und öffnete die Schachtel, zum Vorschein kam ein silberner Ring mit einem aufgesetzten quadratisch geschliffenen Diamanten. Eve stockte der Atem, nicht nur von dem Anblick des Ringes, sondern auch von der finalen Frage, die er ihr stellte:

„Willst du meine Frau werden?“ Sie musste erst mal die Frage realisieren, doch dann blitzte eine einzelne Träne auf, die ihr über die Wange lief, als sie zaghaft nickte und ein leises „Ja“ hauchte.

Sie wusste, das es ihm schwer gefallen sein musste, denn normaler Weise war er nicht der Typ, der lang fackelte, sondern direkt auf den Punkt kam. Kohaku richtete sich auf, steckte ihr den Ring an den entsprechenden Finger, ehe sie ihm um den Hals fiel. Ein klein wenig überrascht über ihre Reaktion, legte er einen Arm um sie (Anm.: Eve war aufgestanden xD ^^).

Ohne jedes Wort standen sie noch eine Weile so da, bevor sie sich voneinander lösten. Das schien beiden schwer zu fallen, den der leidenschaftliche Kuss der darauf folgte hinderte sie daran. Eve lächelte „Sven wird dich killen wollen.“ Das konnte durchaus sein, denn ihr Adoptivvater hatte selbst nach drei Jahren Probleme Eve loszulassen und sie ziehen zu lassen. „Das soll er erst mal versuchen.“ Erwiderte er schmunzelnd, während er ihr einen wieder gegenüber von ihr Platz nahm. „Takahata, wenn du schon da stehst, kannst du dich wenigstens nützlich machen und die weiteren Gäste rein lassen“ kam es knapp und mit dem bestimmenden Unterton in der Stimme. Der Angesprochene zuckte zusammen und ein Grinsen zierte seine schmalen Lippen. „Geht klar, Kleiner.“

Ein Klacken und es waren nun mehrere Schritte zu hören.

„Mach dich auf die Flut gefasst.“ Meinte er leicht grinsend zu ihr und stutzte als sie neben ihrer Familie noch alte Schulfreunde wieder sah, die sie gut ein oder mehrere Jahre nicht mehr gesehen hatte. Eve blinzelte zu Kohaku, welcher noch das Grinsen auf den Lippen hatte. Sofort bekam Eve mehrere Knuddelattacken von Linslet und ihren Freundinnen ab. Als diese sich gelegt hatten wurde sie ausgiebig gemustert und als Lins den Prachtring ins Visier genommen hatte grinste sie ihr und Kohaku vielwissend zu. „Ja, ja, ich wusste das es bald dazukommen würde!“ meinte sie und stieß dem Verlobten ihrer Eve den Ellenbogen in die Rippen. Da dies nicht den anderen der Anwesenden entgangen war wendeten sie nun den Augenmerk abwechselnd auf Eve und dann auf Kohaku, bei dem man an seiner Haltung ablesen konnte, dass es seiner Meinung nach das Natürlichste der Welt sei. „Pass ja gut auf Eve auf, sonst bekommst du es mit mir zu tun.“ Ermahnte ihn Train. „Ja, werde ich machen, wenn der Herr Vollfield die Freundlichkeit hätte damit aufzuhören mir Drohblicke zuzuwerfen gerne.“ Gab er leicht provozierend zurück. Eve seufzte, es war immer das Gleiche, Haku liebte es Sven auf die Palme zu bringen, daran würde sich wohl nie was ändern...

„Sven, du musst lernen Eve loszulassen“ meinte das Ehepaar Heartnet synchron. „Ja, ja ich hab schon verstanden.“ Gab Sven schließlich nach und legte Kohaku die Hand auf die Schulter. Er sagte nichts zu ihm, aber der junge Mann verstand was er damit bezwecken sollte. „Du kannst dich auf mich verlassen, Sven.“ „Na dann, lasst uns das tun, wozu wir hier sind, feiern!“ rief Ayumi und startete eine weitere Knuddelattacke auf Eve....

~~~~~

Das war es mit Years Later: Eve in Love ^-^

Ich hoffe es war ein angenehmer Zeitvertreib ...

Wenn ihr wollt schaut doch in meiner nächsten FF vorbei.. das wird wahrscheinlich eine Death Note FF

Baba, Eure Misono-Chan